Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 764. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 31. October 1889.

Deutschland.

Berlin, 30. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem emeritirten Pastor Strasser zu Frankfurt a. O., bisher zu Tzschetzschnow im Kreise Lebus, und dem Rechtsanwalt und Notar, Justiz-Rath Herzfeld zu Halle a. S., den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Strafanstalts-Director Kelbling zu Werden im Landkreise Essen den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Steueraufseher für den Zollabfertigungsdienst, vormaligen Vigilanz-Inspector Ehlers zu Elmshorn im Kreise Pinneberg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Vice-Feldwebel Keßlau in der Schloßgarde-Compagnie das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem emeritirten Lehrer und Küster Gustavs zu Pinnow im Kreise Greifswald den Adler der Inhaber desselben Ordens; sowie dem Hilfs-Polizeisergeanten und Feldhüter Jacob Bovenschen zu Neuß das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem leitenden Arzt des städtischen Krankenhauses, Dr. Appel zu Brandenburg a. H., den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Bei dem Victoria-Gymnasium in Burg ist der ordentliche Lehrer, Titular-Oberlehrer Theodor Rambeau zum etatsmäßigen Oberlehrer befördert worden. — Dem Dirigenten des Kölner Männer-Gesangvereins Heinrich Zöllner zu Köln ist das Prädicat „Königlicher Musik-Director" beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Fahrzeug „Loreley", Commandant Corvetten-Capitän v. Henk, ist am 30. d. Mts. vom Piräus aus in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 31. October.

• **Wegen Ausbruches der Maul- und Klauenseuche** auf dem hiesigen Schlachtviehmarkte wird der Abtrieb von Schlachtvieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) vom Markte nach Auswärts bis auf Weiteres verboten. Das zum Markte aufgetriebene Vieh muß während der Dauer dieses Verbots in Breslau selbst abgeschlachtet werden.

• **Telegraphenverkehr mit Italien.** Die Gebühr für Telegramme nach Italien wird vom 1. November ab von 20 Pfennig auf 15 Pfennig für das Wort ermäßigt. Als Mindestbetrag für ein Telegramm werden 60 Pfennig erhoben.

• **Packetverkehr mit Argentinien.** Wie wir hören, ist es in neuerer Zeit mehrfach vorgekommen, daß nach Argentinien gesandte Postpackete am Bestimmungsort in Folge mangelhafter Adressirung unbestellbar geblieben sind. Es ist den Versendern in Deutschland daher anzurathen, wenn sie Kosten, sowie Umständlichkeiten und erhebliche Verzögerungen vermeiden wollen, dafür Sorge zu tragen, daß die Adressen der Empfänger sowohl auf den Sendungen selbst, als auf den Begleitadressen stets genau und vollständig angegeben werden.

Gesetzgebung, Verwaltung und Rechtspflege.

Subhastations-Kalender

für den Zeitraum vom 1. bis 15. November 1889.

Bietungs-Termin: Tag	Bietungs-Termin: Uhr	Bezeichnung des Gerichts.	Bezeichnung des Grundstücks.	Der Grundstücke Größe: ha	a	qm	Nutzungs-Werth ℳ	Rein-ertrag ℳ
			Reg.-Bez. Breslau.					
7.	9	Ohlau.	Beckern, Kr. Ohlau, Bd. I, Bl. 25, Art. 22.	19	54	20	90	257,25
8.	9	Mittelwalde.	Herzogswalde, Bd. I, Bl. 18, Art. 18.	20	30	70	120	330,57
8.	9	Habelschwerdt	Neu-Batzdorf, Bd. II, Bl. 59.	7	11	70	57	95,61
			Reg.-Bez. Liegnitz.					
4.	10	Goldberg.	Pilgramsdorf, Kr. Goldberg-Hainau, Bd. III, Bl. Nr. 57.	29	04	00	150	505,59
5.	10	Goldberg.	Nieder-Hadelsdorf, Bd. I, Bl. 1.	3	47	50	495	115,47
5.	10	Goldberg.	Nieder-Hadelsdorf, Bd. II, Bl. 83.	4	21	36	45	118,86
5.	10	Görlitz.	Görlitz, Bd. V, Bl. Nr. 214.	—	—	—	510	—
8.	9	Glogau.	Rittergut Alt-Kranz, Kr. Glogau, Dorfvorwerk Alt-Kranz	409	71	66	596	1165,52 Thlr.
9.	10	Grünberg.	Droschkau, Bd. I, Bl. 2.	23	97	50	129	206,10
12.	10	Lauban.	St. Lauban, Bd. XVI, Bl. Nr. 770.	0	01	55	313	—
13.	10	Görlitz.	Görlitz, Bd. V, Bl. Nr. 237.	—	—	—	390	—
15.	10	Sagan.	Sagan St., Bd. V, Bl. Nr. 311.	0	04	61	1050	—
			Reg.-Bez. Oppeln.					
7.	9	Leobschütz.	Pilgersdorf, Bd. I, Bl. 34.	10	85	10	63	41,94 Thlr.
8.	9	Beuthen OS.	Birkenhain, Bd. I, Nr. 31.	0	34	30	234,10	1,28 Thl.
9.	9	Neustadt OS.	Neustadt OS., Bd. I, Bl. 26, Art. 23.	0	07	80	1050	0,96
9.	$9\frac{1}{2}$	Neustadt OS.	Neustadt OS., Niedervorstadt, Bd. I, Bl. 64, Art. 633.	0	03	70	510	0,42
15.	9	Loslau.	Golkowitz, Bd. I, Bl. 37.	10	43	57	81	23,40 Thlr.
15.	9	Peiskretscham	Peiskretscham, Bd. VIII, Bl. 458.	0	32	40	285	4,83

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 31. Oct. Trotz des Dementis der „Coburger Ztg." machte gestern im hiesigen fortschrittlichen Verein „Waldeck" der Vorsitzende desselben, Dr. Pachnicke, unter Verlesung eines Briefes des Dr. Harmening Mittheilungen, welche die Angabe über Verhandlungen mit Dr. Harmening in Sachen der Anklage wegen Beleidigung des Herzogs von Coburg aufrecht erhalten. Danach habe Dr. Harmening allerdings mancherlei zu den Acten erklärt, aber keine Erklärung im Sinne jener ersten Angabe gemacht; daneben aber seien private Verhandlungen von der anderen Seite angebahnt und von Herrn Harmening alsbald abgebrochen worden. Ueber die Natur dieser Verhandlungen beobachte Dr. Harmening vorläufig Schweigen.

Eine Petersburger Zuschrift der „Polit. Corr." erklärt neuerdings, daß bei der Kaiserbegegnung in Berlin keine Abmachungen in Betreff internationaler Fragen angestrebt worden seien.

Die Lütticher Waffenfabriken bereiten einen öffentlichen Protest gegen die Wahl des Mausergewehres für die belgische Armee vor.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Piräus, 30. Octbr. Kaiser Wilhelm inspicirte auf der Rückkehr von dem Besuche der britischen Escadron das hier vor Anker liegende deutsche Geschwader und verweilte einige Zeit auf dem „Kaiser" und der „Irene".

Berlin, 30. Octbr. Das Emin Pascha-Comité wird erst morgen seinen Beschluß definitiv feststellen.

Wien, 30. October. Prinz Ferdinand von Bulgarien traf um $4\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags hier ein und begab sich Abends nach der Kapuzinergruft, woselbst er eine Stunde verweilte und am Sarge des Kronprinzen betete.

Ferrara, 30. Oct. Der Po ist neuerdings gestiegen; seit gestern regnet es unaufhörlich, ebenso herrscht ununterbrochen Sirocco. Die Bevölkerung ist beunruhigt, da die Dämme in Folge der letzten Ueberschwemmungen unterwaschen sind.

Paris, 30. Oct. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, dessen Zustand keineswegs Besorgniß erregend ist, wird heute Abend nach Cannes weiterreisen.

Petersburg, 30. Octbr. Die Zeitungen commentiren die neueste Prämienanleihe in günstigem Sinne. Die neuen Pfandbriefe, welche ja ebenso wie die älteren Loosanleihen direct emittirte Staatspapiere sind und außerdem durch die bei der Adelsbank verpfändeten Rittergüter besondere Sicherheit bieten, seien mit den älteren beiden Loosanleihen vollkommen gleichwerthig und bieten außerdem den Subscribenten nicht unbeträchtliche Vortheile durch die während der ersten sechs Jahre in Fortfall kommenden Amortisationsziehungen und die günstigen Zahlungs- und Zinsmodalitäten des Prospectes. Bei dem seit langem bestehenden ersichtlichen Bedürfniß für derartige Werthe sei eine allgemeine außerordentliche Betheiligung des Publikums zu erwarten. Der gute Erfolg werde für gesichert gehalten.

Belgrad, 30. October. Die Demission des zum Deputirten gewählten Sectionschefs Gjaja wurde angenommen. — Anläßlich der Vermählungsfeier richtete Ristic Glückwünsche an den König von Griechenland und an den deutschen Kaiser. Die Antwort des Kaisers Wilhelm lautet: „Die guten Wünsche, die Ew. Excellenz mir anläßlich der Vermählung meiner Schweister ausgedrückt haben, rührten mich tief. Ich bitte Sie, der Regentschaft meine Danksagung für die Glückwünsche auszudrücken." Der König von Griechenland antwortete: „Ich bitte Ew. Excellenz, meine aufrichtigen Danksagungen für Ihre guten Wünsche und Gratulationen entgegenzunehmen."

Breslau. Wasserstand.

30. Octbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 22 cm über 0.
31. Octbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 13 cm. U.-P. 1 m 4 cm über 0

Handels-Zeitung.

Petersburg, 30. October. Die neuen Prämien-Pfandbriefe der Adelsbank wurden an heutiger Börse zu 222 bis 225 lebhaft gehandelt. Die Course für die beiden älteren Emissionen blieben zu 253 bezw. 232 behauptet.

• **Vom Oberschlesischen Kohlenmarkt.** In Bezug auf die in unserer heutigen Morgennummer enthaltene Notiz wird uns noch Folgendes berichtet: Die bekannte Kohlengrossfirma Gebrüder Ollendorff in Kattowitz hat die ihrerseits mit der Kattowitzer Actiengesellschaft für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb (vorm. von Tiele-Winckler) abgeschlossenen Kohlenlieferungsverträge, welche die Gesammtförderungen der Gruben Florentine, Ferdinand, Myslowitz, Jakob und Neue Przemsa umfassen, an die Firma Caesar Wollheim in Berlin abgetreten.

• **Société John Cockerill in Seraing.** Nach dem Geschäftsberichte der Société John Cockerill in Seraing für 1888/89 hat sich der Brutto-Gewinn von 2927740 Fr. im Vorjahr auf 2676031 Fr. reducirt. Davon gehen ab für Abschreibung auf Erze 13647 Fr., für Zinsen 156955 Fr. und für Dotirung des Hochofen-Baufonds 50099 Fr., so dass ein Betriebsgewinn von 2455330 Fr. resultirt, der sich durch diverse Eingänge um 19671 auf 2575002 Fr. vermehrt. Davon gehen ab für Unkosten 339328 Fr. (1887/88 295298 Fr.), diverse Spesen und Abschreibungen: Pariser Ausstellung 33207 Fr., Berliner Ausstellung 1610 Francs, zweifelhafte Forderungen 21382 Fr., ferner Zinsen 327506 Fr. (1887/88 442331 Fr.) und Abschreibungen 738277 Fr. (1887/88 714196 Francs), so dass netto 1113689 Fr. bleiben, gegen 1292173 Fr. im Vorjahr. Davon sollen 41436 Fr. der Reserve zufliessen, 37292 Fr. zu Tantièmen verwandt und 750000 Fr. als Dividende von 5 pCt. (wie 1887/88) vertheilt werden, während 284960 Fr. für theilweise Deckung der aus der Lieferung zweier Postdampfer entstandenen Differenzen mit der Belgischen Regierung verwandt werden, für welchen Zweck aus dem vorjährigen Gewinn bereits 463443 Fr. reservirt worden waren. Der Bericht bemerkt, dass die Angelegenheit durch die Lieferung tauglicher Schiffe inzwischen derart geordnet sei, dass die Gesellschaft nicht nur auf Rückerstattung der von der Regierung zurückbehaltenen Beträge, sondern auch auf eine Prämie Anspruch habe wegen der übercontractmässigen Schnelligkeit der gelieferten Schiffe. Am 30. Juni d. J. lagen der Gesellschaft für 12,52 Mill. Francs (1888 5,17 Mill. Fr.) Aufträge vor, welche sich bis zum 10. October auf 15,15 Mill. Francs (1888 6,33 Mill. Fr.) vermehrt haben. Diese Ziffern repräsentiren nur die Neubestellungen, die Gesammtsumme der Aufträge belief sich am 10. October auf 20,76 Mill. Fr., d. i. die höchste Auftragssumme, welche die Gesellschaft seit der dem Deutsch-Französischen Kriege von 1870 folgenden Periode der Prosperität zu verzeichnen hatte. — Der Geschäftsbericht bemerkt zu dem eingetretenen Gewinn-Rückgang, dass während der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs in mehreren Hauptbetrieben der Eingang von Bestellungen sehr schwach gewesen sei und die seitdem eingetretene Belebung erst seit einigen Monaten sich stärker bemerkbar mache, so dass dieselbe dem abgelaufenen Geschäftsjahr nur wenig zu Statten kam.

Concurs-Eröffnungen.

Holz- und Kohlenhändler Franz Clemens Porstmann in Burkhardtsdorf bei Chemnitz. — Kaufmann August Benkendorf in Hannover. — Kaufmann Robert Arlt in München. — Cigarrenfabrikant Johann Carsten Heinrich Köster in Neumünster. — Tuchfabrikant Julius Krüger in Spremberg.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 31. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,60—17,80—18,20 Mk., gelber 16,60—17,70—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 16,60 bis 16,80—17,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Gerste behauptet, per 100 Klgr. 15,50—16,50—15,80—16,00, weiss 17,50 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12.00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16,00—17,00—19.00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogr 17.00—17,50—18.00 Mark.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogramm gelbe 8,50—9,50 bis 11,00, Mark, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein in matter Stimmung.

Hanfsamen unverändert, 15—16—$17\frac{1}{2}$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	—	30	60	29	—
Winterrübsen	30	—	29	—	28	—

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,80—15,20 M., fremder 14,40—14,70 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,20—16,50 M. fremder 15,00—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13.00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Klgr. 35—38—44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,80 Mk., Hausbacken $25\frac{1}{2}$—26 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9.00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38.00—42.00 Mark.

Berlin, 30. Octbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, nahe Lieferung matt, entfernte behauptet. Gek. 100 To. — Roggen loco feine Waare schwach angeboten, Termine ruhig. Gek. 200 To. — Hafer loco behauptet, Termine matt. — Roggenmehl schwach. — Rüböl besser, namentlich October. Gek. 100 Ctr. — Spiritus matt. Gek. 70er 50000 Liter.

Weizen loco 175—188 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 183 M. bez., October-November $181\frac{1}{2}$ M. bez., Nov.-December $181\frac{1}{2}$—$180\frac{3}{4}$—181 M. bez., April-Mai $190\frac{1}{2}$—190—$190\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 160—170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Octbr. $165\frac{1}{2}$ M. bez., October-November und Novbr.-December 165 bis $164\frac{3}{4}$—$165\frac{1}{4}$—165 Mark bez., April-Mai $166\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 121—127 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 122 M. bez., October-November $121\frac{3}{4}$ M. bez., Nov.-December 120 bis 121 Mark bez., April-Mai $120\frac{1}{2}$ Mark bez. — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 151—170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 155—160 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 156—160 Mark, mittel und guter schlesischer 156 bis 161 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 162 bis 165 Mk. ab Bahn bez., russischer 156—163 M. frei Wagen bez., Oct. 157—$156\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $154\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $154\frac{1}{4}$—$153\frac{3}{4}$—154 M. bez., April-Mai 154—$153\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 153—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,50—24,00 M., Nr. 0: 22,00—20,75 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,75—22,75 Mark, Nr. 0 und 1: 22,50—21,00 Mark, October 22,60 M. bez., October-November und November-December 22,55 Mark bez., April-Mai 22,90 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass — M. bez., October 71,5—73,8—72,8 M. bez., October-Novbr. 67,9—68,3 M. bez., November-Decbr. 65,4—65,9 M. bez., December-Januar 65 M. bez., April-Mai 61,2—61,7—61,6 M. bez.

Petroleum loco 24,7 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,6 Mark bez., October 51—50,8—51,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,1 Mark bez., October 32,1 bis 32,2—31,9—32,1 M. bez., Oct.-Novbr. 31,2—30,9—31 M. bez., Novbr.-December 30,7—30,6 M. bez., April-Mai 31,8—31,6—31,8 M. bez., Mai-Juni 32,2—31,9—32,1 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 183 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $165\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 72,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 32,0 M. per 100 Liter-pCt.

—ck.— **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 23 bis 30. October. Der Bedarf in Kartoffelstärke und Mehl scheint sich bei den gegenwärtig niedrigen Preisen zu steigern, oder aber diese geben Anregung zu einer besseren Kauflust überhaupt. Die Umsätze waren ziemlich belangreich und Abschlüsse wurden von einzelnen Fabriken bis in den Sommer hinein gemacht, während ein anderer Theil nicht über die nächsten Monate hinaus sich binden will. Das Angebot war indess ein ebenfalls stärkeres, Manches davon nicht zu placiren, so dass die Preise heute doch noch einen kleinen Rückgang aufweisen. Für übliche Prima-Stärke und Mehl wurde bezahlt 16—16,25 M. fob. Stettin und 16,30—16,70 M. fob. Hamburg. Feinere Qualitäten 0,50—0,75 M. pr. Sack höher bezahlt. Gefragter waren Secunda- und Tertia-Qualitäten, welche bereits anfangen, sich selten zu machen. Man bezahlte ferner für übliche Prima-Stärke und Mehl 14,50 bis 15,50 M. ab den posenschen, pommerschen und 15,50—16 M. ab den märkischen und sächsischen Stationen. Feuchte Stärke ist prompte Lieferung 8,20 M. begehrt, indess auf Termine niedriger. Syrup und Zucker hatten zu weiter ermässigten Preisen besseren Absatz. Dextrin unverändert. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, reingewaschene November-December 8 M., Ia auf Horden prompt 16—16,50 Mark, do. ohne Centrifuge prompt 15,50 M., do. IIa 14,00—15,00 M., Kartoffelmehl, hochfeines prompt 17,00—18,00 M., do. Ia 16,25—16,75 M., do. IIa 15,00—16,00 M., Kartoffelsyrup, Ia weiss 17,50 M., do. do. zum Export 18,00 M., do. Ia gelb 16,50 M., Kartoffelzucker Ia weiss 18,00 Mark, do. Ia gelb 17,00 M., Dextrin Ia gelb und weiss 26,00—27,00 M. — Weizen- und Reisstärke hatten ruhigen Handel. Wir notiren: Ia grossstückige, Pasewalker, Hallesche 42—43 M., do. kleinstückige 38 bis 40 M., Schabestärke 32—35 M. Preise per 100 Kilo frei Berlin für Posten nicht unter 10000 Kilo.

• **Speck.** [Monatsbericht von C. & G. Müller.] Rixdorf (Berlin), 30. Oct. Speck: An deutscher Waare herrscht immer noch Mangel, besonders sind die Vorräthe an Bäuchen sehr gering. Preise für inländischen Speck blieben fast unverändert, wogegen der Artikel im Allgemeinen sehr verflaute durch starken Import allerlei ausländischer Qualitäten, auch dunkler Provenienz, via Holland. Geräucherte deutsche Bäuche mit und ohne Rippen 75 bis 83 Mark, geräuchertes deutsches Rückenfett 68 bis 75 Mark. — Schinken. Das Geschäft verlief sehr schlank, alle fertige Waare wurde schnell placirt, Preise unverändert. Prima geräucherte Hinterschinken mit Knochen 100—105 M., ohne Knochen 110—120 Mark. — Schmalz. In loco Waare trat grosse Knappheit ein, wodurch Preise wesentlich stiegen; nahe Termine wurden dadurch ebenfalls günstig beeinflusst. — Reines feines Speiseschmalz hiesiger Raffinerie 48,50 M., Berliner Bratenschmalz, Prima-Qualitäten, 49—53 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 70, 60. 5% priv. türk. Obligationen 455, —. Banque ottomane 547, 50. Banque de Paris 851, 25. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1293, 75. Credit mobilier 480, —. Panama-Kanal-Actien 51, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 313, 75. Suezkanal-Actien 2307, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{9}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, $19\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 10. 4% unific. Egypter 471, 87. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{3}{4}$. Meridional-

Actien —, —. Cheques auf London 25. $21\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 660. 4% Russen de 1889 91, 90. Träge.

Paris, 30. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 07. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 87. 4proc. Ungarische Goldrente 86, 81. Türken 1865 17, 15. Türkenloose 70, 75. Spanier (neue) 74, 71. Neue Egypter 471, 87. Banque ottomane 546, 87. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 313, 12. Banque d'Escompte —, —. Ruhig.

London, 30. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{5}{8}$. 5% privil. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $93\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $94\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Suezactien $91\frac{3}{4}$. Canada Pacific $70\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{15}{16}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $92\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $22\frac{3}{8}$. Rio Tinto $12\frac{3}{8}$. Rubinen-Actien $1\frac{7}{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 92. Ruhig.

London, 30. Octbr., Nachmittag 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{15}{16}$. Convertirte Türken 17. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92. Italiener $93\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $86\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $93\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe 95.

London, 30. Octbr. In die Bank flossen heute 29000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 30. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $267\frac{5}{8}$ per ult. November. Franzosen $203\frac{5}{8}$ per ult. November. Lombarden $106\frac{5}{8}$ per ult. November. Galizier $162\frac{5}{8}$ per compt. Egypter 93. 30 per ult. November. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 180, 20 per ult. November. Disconto-Commandit 239, 90 per ult. November. Dresdener Bank 168, 40 per compt. Laurahütte 172. 40 per ult. November. Marienburger 67, 80 per ult. November. Lübeck-Büchener 201, 50 per ult. November. Fest. Deutsche Bahnen lebhaft.

Frankfurt a. M., 30. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 387. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 171, 15. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 73, 40. Oest. Papierrente 72, 90. 5% Papierrente 86, —. 4% Goldrente 94, —. 1860er Loose 122, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. Italiener 93,50. 1880er Russen 93, 30. II. Orient-Anl. 64, 90. III. Orient-Anleihe 64. 80. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 93, 40. Conv. Türken 17, 30. 3% Portug. Staatsanleihe 68, 10.*) 5% serb. Rente 84, 70.*) Serb. Tabaksrente 84, 50.*) 5% amort. Rumänen 96, 50.*) 6% conv. Mexik. Anl. 94, 30. Böhm. Westbahn $287\frac{7}{8}$. Böhm. Nordbahn $193\frac{5}{8}$. Central Pacific 111, 20. Franzosen $203\frac{1}{2}$. Galizier $163\frac{1}{4}$. Gotthardbahn 179, 60. Hess. Ludwigsbahn 128, 40. Lombarden $106\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 200, 60. Nordwestbahn $164\frac{3}{4}$. Creditactien $268\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 174, 80. Mitteld. Creditbank 114, 40. Reichsbank 135. 80. Disconto-Commandit 239. 20. Dresdener Bank 168, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 154, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 80.*) $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 99, 10. Siemens Glasindustrie 162, 80. La Veloce 147. —. Fest.

Privatdiscont $4\frac{7}{8}$%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 267. Franzosen $203\frac{1}{2}$. Galizier —. Lombarden $106\frac{3}{4}$. Egypter 93, 20. Disc.-Commandit 239, 20. Hess. Ludwigsbahn —, —.

Hamburg, 30. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 20. Silberrente 73, 20. Oesterr. Goldrente 94, —. Ungar. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 93, 50. Creditactien 267, 25. Franzosen 507, —. Lombarden 266, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 50. 1883er Russen 110, 30. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 60. III. Orient-Anleihe 62, 30. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 70. Disc.-Commandit 239, 50. H. Commerz-Bank 135, 20. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 176, 20. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 199, —. Marienb.-Mlawka 66, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, —. Ostpr. Südbahn 95, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 171, —. Nordd. Jute-Spinnerei 150, —. A.-C. Guano-Werke 154, —. Privatdiscont $4\frac{3}{4}$%. Hamb. Packetf.-Actien 152, 50. Dyn.-Trust-Actien 151, 75. Abgeschwächt.

Amsterdam, 30. Octbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $71\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. $71\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $71\frac{7}{8}$, do. April-October verzinsl. $72\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 93 4% ungar. Goldrente $85\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{4}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe $61\frac{1}{2}$. Conv. Türken 17. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 103. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $112\frac{1}{2}$. Marknoten 59. 30. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 30. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 75, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{8}$, do. III. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 679, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 557, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $148\frac{7}{8}$, Grosse russ. Eisenbahn $241\frac{1}{2}$, Kurs-Kiew-Actien 278.

Newyork, 30. October. Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $81\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn $28\frac{7}{8}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{8}$. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 35. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 35. Rohes Petroleum per October 7, 70. Pipe line Certificats per Nov. $106\frac{3}{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{3}{4}$. Weizen per Octbr. $82\frac{7}{8}$, per Novbr. $82\frac{7}{8}$, per Decbr. $84\frac{1}{8}$. Mais (old mixed) 42. Zucker (Fair refining muscovados) 5 nom. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6, 85. Rothe & Brothers 7. 25. Kupfer per Nov. nom. Getreidefracht $5\frac{1}{2}$.

Liverpool, 30. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 1000 B. Mässige Nachfrage. Tagesimport 22000 B.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{43}{64}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{9}{16}$ do., November-Decbr. $5\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5\frac{33}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{17}{32}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{35}{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{19}{32}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 30. Octbr. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Pernam $\frac{1}{16}$ billiger, Egyptian brown good fair $7\frac{1}{4}$, Egyptian brown good $7\frac{11}{16}$.

Liverpool, 30. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{41}{64}$ Käuferpreis, October-November $5\frac{35}{64}$ do., Novbr.-Decbr. $5\frac{33}{64}$ Werth, Decbr.-Januar $5\frac{1}{2}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{1}{2}$ do., Februar-März $5\frac{1}{2}$ do., März-April $5\frac{33}{64}$ do., April-Mai $5\frac{17}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{9}{16}$ do., Juni-Juli $5\frac{37}{64}$ d. do.

Wien, 30. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 40 Gd., 8, 45 Br., per Frühjahr 8, 80 Gd., 8, 85 Br. Roggen per Herbst 7, 57 Gd., 7, 62 Br., per Frühjahr 7, 75 Gd., 7, 80 Br. Mais per September-October 5, 35 Gd., 5, 40 Br., per Mai-Juni 5. 46 Gd., 5, 51 Br. Hafer per Herbst 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Frühjahr 7, 61 Gd., 7, 66 Br.

Pest, 30. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 8, 02 Gd., 8, 05 Br., per Frühjahr 8, 50 Gd., 8, 59 Br. Hafer per Herbst 7, 27 Gd., 7, 29 Br., per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 30 Br. Neuer Mais 5, 06 Gd., 5, 08 Br. Kohlraps per September-October —. Wetter: Schön.

Paris, 30. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per October 22. 25, per November 22. 25, per Novbr.-Februar 22, 50, per Januar-April 22. 75. Roggen ruhig, per Octbr. 14, 25, per Januar-April 14, 75. Mehl behauptet, per October 51, 10, per November 51. 25, per Novbr.-Februar 51, 50, per Januar-April 51. 75. Rüböl fest, per October 69, 75, per Novbr. 70, 00, per Novbr.-Decbr. 70. 25, per Januar-April 71, 25. Spiritus ruhig, per October 36, 75, per Novbr. 37, 25, per November-December 37, 50, per Januar-April 38, 75. — Wetter: Bedeckt.

London, 30. Octbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Milde.

London, 30. Octbr. Chili-Kupfer 43, per 3 Monat $42\frac{1}{2}$.

Leith, 30. Octbr. [Getreidemarkt.] Für Weizen weichende Tendenz, andere Artikel fest, aber ruhig.

Amsterdam, 30. Octbr., Nachm. Bancazinn $58\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 30. Octbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per October —, per Novbr.-Decbr. $17\frac{5}{8}$ Br., per Januar-März $17\frac{3}{4}$ Br. — Weichend.

Hamburg, 30. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per Novbr.-Decbr. 7, 15 Br. Wetter: Regnerisch.

Bremen, 30. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 15 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 30., 31.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 11°.9	+ 8°.6	+ 4°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	751.4	752.2	750.2
Dunstdruck (mm)	8.5	7.7	6.1
Dunstsättigung (pCt.)	83	92	100
Wind (0—6)	still.	W. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,00.

Gestern Vormittag Regen, heute früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 30. October 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,22 bz	16,25 bz
Imperials	— —	16.65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.395 bz	20,395 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,10 bz	171,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211.90 bz	212.10 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 G	107,80 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	102.60 bz	102,50 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106.40 G	106,50 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,10 bz	103,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.75 G	101.75 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100,00 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,60 bz	100,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101.80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,70 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.25 bz	100.25 bzB
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100.25 G	100.25 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,10 G	104.10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93.00 B	93,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,80 B	101.90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94.50 bzG	94,75 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,50 G	100.50 B
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	96,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103.00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,80 bzG	99.80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110.25 bzG	110.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.60 bzG	101.70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.60 bzG	101.70 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.00 bz	102,00 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,25 bz	99,10 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 bzG	105,10 G
Ital. Nat.-P. dbr. (stfr.)	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,10 bzG	100,00 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bz
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	87,30 B	88,10 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.75 G	112.75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107.25 G	107.25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.25 G	107.25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115,00 B	114,90 B
dto. dto.	4	vsch.	101,40 bz	101,40 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	109,80 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.00 bzG	101.00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,80 bzG	98.90 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	117,25 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzB	110.00 bzG
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	100.00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100.00 G	100.00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.90 G	99.90 bzG
Schles. Bod.- Cr.- Pfandbr.	5	vsch.	103.00 B	103,00 B
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110.50 bz	110.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.00 G	101.10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99.40 G	99,40 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93.00 bz	92,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,90 bz	93.70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,40 B	95,20 bz
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,30 bz	112,10 bz
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102.30 bz	102,30 bz
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	101.50 bz	101,30 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,10 bz	93,25 B
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	94 00 bzG	— —
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	99,90 G	100,00 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.20 bzB	93,20 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78 80 bz	79.00 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,90 bz	76,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,40 bz	93.50 ebzB
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.40 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,10 B	94.00 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	73.00 G	73.50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,20 B	86,40 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	73,25 bzB	73,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 G	62.20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 B	56,90 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,40 bzB	99,20 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,40 bz	106,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,60 bzB	96,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 G	101.40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,25 bzG	93,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	— —	113,75 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,60 G	92,40 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	92,50 bz	92,40 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64.50 B	64,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,25à40 bz	64,60 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,80 G	97.90 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.25 B	83.25 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.75 bzG	93.60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,90 bz	100.90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103.40 G	103.50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.40 bzG	84,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.00 bzG	85.50 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.20 bz	17.25 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.50 B	82,50 bzB
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75.50 bzG	75,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86.30 B	86,50 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98.30 bzB	98,30 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,40 G	83,50 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 B	143.60 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.00 B	145.80 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.75 bz	44.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.75 B	107.75 bzG
Bukarester Loose	—	—	48.00 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	141.70 bz	142,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	136,40 B	136.40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,50 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	113.25 B	113.20 B
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109.40 bz	109.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148.60 G	148.60 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337,50 G	337.00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	136.10 G	135,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 G	19.10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.20 G	134.30 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.80 B	27.60 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	320.00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	121.80 bz	122.00 B
dto. dto. von 1864	—	—	311,00 B	31?,50 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.90 bzB	136.80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	158,00 G	157,25 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,00 bz	107.00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169.00 bzG	167,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156.00 bzG	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	85.50 bzB	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,60 bzG	82,25 bzG
Ungarische Loose	—	—	251,10 bz	251,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Breslau-Warschau	1,40	$2\frac{1}{4}$	1/1	67,40 bz	67,20 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	119.50 bz	119,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118.00 bzG	117.50 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,00 bz	117,00 G
Saalbahn	5	5	1/1	115.30 bz	115.10 bzG
Weimar-Gera	3	$3\frac{1}{3}$	1/1	100,00 bzG	99,70 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$2\frac{3}{8}$	1/1	69.80 bzG	70,75 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	$3\frac{1}{4}$	1/1	96.20 bz	96,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,30 bzG	46.30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	99,25 bzB	99,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	$9\frac{7}{8}$	1/4 1/10	238,25 bzG	237,60 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	199,50 bz	198.75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	128,00 bzG	127,50 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,90 bz	66,50 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	$6\frac{1}{4}$	1/1	163.90 bzG	164.00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	65,30 G	65,10 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	94.40 bz	95,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 G	23,60 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	225,25 bz	227,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	81,50 G	82,25 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	178.50 bz	18?,00 ebzB
Jura-Bern-Luzern	$3\frac{1}{2}$	4	1/1	— —	115.50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	93.50 bzB	98,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,70 bz	67,70 bz
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	100,50 bz	100,75 bzG
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	$5\frac{1}{2}$	1/7	118.00 bzB	118,00 ebzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,10 G	63.10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	3,70	1/1	100.75 bz	102,10 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,50 bz	62,60 bz
Oest. Nordwestbahn	4	$4\frac{1}{4}$	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	94,20 G	94.60 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	1	1/5	54.20 bz	53.80 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	1	1/1	28,90 bz	28,50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	72,40 B
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126.90 bz	— —
Russ. Südwestbahn.	5	6.94	1/1	70.90 bz	70.90 bz
Schweizer Centralbh.	5	$5\frac{3}{5}$	1/1	147.25 bz	147,50 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	130,40 bz	130,90 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{4}$	1/1	113.60 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	39,20 bz	39,00 ebzB
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73,10 bzB	73.60 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	201.50 bz	197,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,75 G	103,00 B
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102.60 G	102.60 G
Oberschles E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.10 G	103.90 bzB
Sardinische	4	1/1 1/7	88.40 G	88.40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89.60 bz	90.25 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,75 ebzB	108.60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.80 G	101.90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	85.40 bz	85,30 bzB
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,10 bzG	58,10 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101.60 G	101,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.75 G	87.50 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101.40 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,00 G	80.70 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	69,30 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	— —
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71.75 bzG	71.50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.00 bz	83,40 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,20 B	82.10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.10 bz	101.20 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,10 G	91,?0 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,30 G	89,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	88.50 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.80 bzG	62.00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.70 bzG	102.75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.60 bz	97.40 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85.50 G	85,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.90 bz	101.90 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 G	85.30 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.10 bzG	100,10 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,70 bz	96,60 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96 40 G	96.60 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89.25 G	89,75 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.30 G	63.30 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.25 G	92.30 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.60 bz	99.80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86.10 G	86.30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100.10 B	100,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.60 bz	101.70 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.70 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.70 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.70 bzG	101.70 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101.80 G	101,80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.40 G	89.40 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73 60 bzG	73,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.40 G	90 50 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62.80 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106.25 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.25 G	111.50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,60 bzG	91 30 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzG	102,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,30 G	113.00 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78.70 bzG	78.50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114.30 G	114.60 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101.60 bzG	101.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	111.60 bzB	111.70 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.20 bz	109.10 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98.10 bzG	98,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.75 G	77.75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	$3\frac{2}{3}$	1/1	79,00 bzB	79,00 bz
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	129.50 G	129,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	195,00 ebzB	195,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	5	1/1	p.St. 295,00 G	p.St. 295.00 G
Breslauer Discontob.	5	$6\frac{1}{3}$	1/1	115,00 bzG	115.25 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	109.25 bzG	110.75 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	173,00 bzG	174.50 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	171.50 bzG	172,75 bzG
dto. Genossensch.	7	$7\frac{1}{2}$	1/1	139,50 bzG	139.90 bzG
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	114.60 G	114.70 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	238.00 bz	239.50 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	165,90 bzG	167,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,25 bz	85,20 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93.30 G	93,30 G
Hannoversche Bank	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	114.75 bzB	114,80 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	127.30 bzG	129.00 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.90 bzG	200.30 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9.75 G	9.75 G
Luxemburger Bank.	$6\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	142,75 G	142,75 bzB
Mitteld. Creditbank	$4\frac{1}{2}$	6	1/1	114.00 bz	114,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	146,00 bzB	146,25 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	10	1/1	176,75 bzG	176.75 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,00 bzG	84,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	22.00 bz	21.50 B
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116.60 G	117,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	121,80 bzG	122,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$9\frac{1}{2}$	1/1	150,30 bzG	150,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	114,50 G	114.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	$7\frac{2}{5}$	8	1/1	138.00 B	138,00 B
dto. Hypth.-Act.-B.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	126,00 G	126,00 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	$5\frac{2}{5}$	1/1 1/7	136.50 bzG	135,75 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63,80 bz	64.20 bz
Sächsische Bank	4	$4\frac{1}{6}$	1/1	111,00 B	111,00 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140,00 bzG	140,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 30.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	191,30 bzG	191,80 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	120,75 bz	120,40 bzB
Archimedes	10	10	1/7	145,00 B	146,50 B
Berl. grosse Pferdeb.	12	$12\frac{1}{4}$	1/1	270.10 bzG	269,10 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	142.00 bzG	143,50 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	231.00 bzG	230,75 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	$12\frac{1}{2}$	1/7	233.50 bzG	237.00 ebzB
Bresl. Act.-Brauerei.	0	—	1/10	50,00 B	50,00 B
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/6	94.00 G	94,00 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	150,00 B	149.50 B
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	181.90 bz	181.90 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	$6\frac{1}{2}$	1/1	110,50 bz	109.90 bz
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	87,20 bz	87.30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	130,10 bzG	131.00 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	145,00 bzG	146,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	108.75 ebzG	108.75 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	181,00 bzG	181.00 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	167,25 bzG	168,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	642.00 bzG	650,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	149.00 G	149,00 ebzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	12	1/7	181,25 bzG	181.00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	235,00 bzG	234.00 bzG
Harpener Bergbau.	$2\frac{1}{2}$	6	1/7	239,90 bz	240,00 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	183.50 bz	184,50 bzB
Hörder Hütten.	$\frac{1}{2}$	0	1/1	38,00 B	38.00 bzG
dto dto. conv.	1	1	1/1	73,90 bzB	74,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	132,00 bzG	133.50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	50,00 ebzG	49,75 bzB
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	$7\frac{2}{3}$	1/9	139,50 G	133,00 bzB
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	167.50 bzG	166.75 bz
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/7	176.70 bz	175.50 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	135,25 G	135.25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	$8\frac{1}{2}$	1/5	161,75 bzG	159.00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	176,70 bz	177.25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	— —	145.00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	$5\frac{1}{2}$	1/1	118,60 bzG	118.70 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	211.80 bzG	211.30 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	135,60 G	135,70 G
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	127,00 ebzG	127,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,00 bzG	130.00 bzG
Porzell. Königszelt.	$10\frac{1}{2}$	12	1/7	171,00 bzG	170,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	3	1/7	— —	85.25 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	142.50 bz	142,10 bz
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	131,00 G	130.75 G
Schering	24	18	1/1	279,00 bzG	278.00 bzB
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	120,25 bzG	120,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	6	$6\frac{1}{3}$	1/1	113.00 G	113.75 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	78.00 bzG	77,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	194,00 ebzG	194.90 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	195.90 B	195,00 bzG
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	9	1/1	195,90 B	195.00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	337,00 bzG	338 50 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	14	1/7	292,00 bzG	296,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	6	1/1	115,00 bzG	114.00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	125,00 bz	128,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,10 G	104,10 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115.50 B	115,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	167,90 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,22 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bzG	— —
New-York vista.	5	419.00 bzG	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	210.25 bz	210,85 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	207,00 bz	207,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,05 bz	171,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169.35 bz	— —
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79.90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	79,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	211,00 bz	211,40 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.

Privatdiscont $4\frac{5}{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per November.
Ungar. 4% Goldrente	86,40	— —
Disconto-Command.	239,75	— —
Dortmunder Union	130,85	— —
Laurahütte	176,50	— —
Oesterr. Credit	167.87	— —
Franzosen	102.75	— —
Lombarden	53,75	— —
Russische Noten	211,50	— —
Marienburg-Mlawka	66,70	— —
Ostpr. Südbahn	96,00	— —
Warschau-Wien	191,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.